



EMASeasy-Methodentraining

*Umweltmanagement einfach machen –
praxisnah und motivierend*



Nachhaltige Beratung für Organisationen



Bundesverband für
Umweltberatung e.V.

Termin: 10. - 13.05.2027

Ort: WUQM Consulting GmbH

Bürgerbräu 02 Sudhaus, Frankfurter Str. 87, 97082 Würzburg

Trainer: Dr. Stefan Müssig, WUQM Consulting GmbH, Würzburg

N.N., WUQM Consulting GmbH, Würzburg

Das EMASeasy-Methodentraining wird vom [Bundesverband für Umweltberatung \(bfub\) e. V.](#) in Kooperation mit der [WUQM Consulting GmbH](#) durchgeführt.

Die nachfolgend genannten Themen und Zeiten dienen zur Orientierung der Teilnehmenden und sind nicht verbindlich.

Tag 1: Montag, 10.05.2027

9:00 – 10:00 Kick-Off / Seminareinstieg

- Übersicht Agenda, Organisatorisches
- Vorstellung der Teilnehmenden, Erwartungen/Fragestellungen

10:00 – 10:30 EMASeasy: „Capacity Building Strategie“, Programme, Netzwerke

- Rahmenbedingungen Nutzung der Ecomapping-/EMASeasy-Tools
- Wie funktioniert das Coaching/Tutoring?
- EMASeasy: Beratenden-Netzwerk, Erfahrungsaustausch, Referenzen

10:30 – 10:45 PAUSE

10:45 – 11:00 Einführung / Hintergrund „Umweltmanagement für KMU“

- Rahmenbedingungen UM für KMU
- Update: EMAS, ISO 14001:2015 etc., neue Anforderungen, Trends

11:00 – 11:45 Einführung: Die Ecomapping-Toolbox

- Wie funktioniert die Toolbox?
- Wetterkarte, Input-/Output-Analyse
- Ecomaps (Energie, Abfall, Wasser...)

11:45 – 12:30 Vorbereitung / Organisation der Betriebsbegehung

- Vorbereitung „Ecomapping im Betrieb“: Vorstellung des Betriebes
- Einteilung Gruppen und Arbeitsaufgaben

12:30 – 13:30 PAUSE – Mittagessen

13:30 Anfahrt zum Betrieb

14:00 – 16:30 Praxisübung „Ecomapping im Betrieb“

Betriebsbegehung: Überprüfung, Beobachtung und Dokumentation relevanter direkter Umweltaspekte und Prozesse; Erfassung von Daten und Fakten zur Umweltleistung; Feststellung von Mängeln bzw. Verbesserungspotenzialen

ab 16:30 Rückfahrt

ca. 17:00 Kurzes Feedback + Ende des Seminartages

Tag 2: Dienstag, 11.05.2027

08:30 – 10:00 Ergebnissicherung Ecomapping

- Feedback der Teilnehmenden
- Erarbeitung des Aktionsplans aus den Beobachtungen, Feststellungen und Aufzeichnungen während des Ecomappings
- Auswertung und Zusammenfassung der Betriebsbegehung: Highlights und Erkenntnisse

10:00 – 10:15 PAUSE

10:15 – 12:00 Vervollständigung der Umweltprüfung

- Vorbereitung und Durchführung der Mitarbeitenden-Befragung („Öko-Wetterkarte“)
- Ermittlung/Zuordnung der einschlägigen rechtlichen Anforderungen und sonstigen bindenden Verpflichtungen (organisationsspezifisches Rechtskataster)
- Die Input-Output-Bilanz: Ermittlung und Dokumentation von Umweltkennzahlen und der EMAS-Kernindikatoren

12:00 – 13:00 PAUSE - Mittagessen

13:00 – 13:45 Vom „Ecomapping“ zum kompletten Umweltmanagementsystem

- Mit der EMASeasy-Methodik die Anforderungen der EMAS-Verordnung und ISO 14001 in ein einfaches, effektives Management- und Dokumentationssystem übersetzen
- Überblick und Erläuterungen zur EMASeasy-Toolbox

13:45 – 15:30 Rahmenbedingungen im Umweltmanagementsystem

- Kontextanalyse mit Risiken- und Chancenbetrachtung: Übersicht der internen und externen Themen, welche für die Organisation bzw. das Unternehmen wichtig sind und das UMS bzw. die Umweltleistung beeinflussen
- Stakeholderanalyse mit Risiken- und Chancenbetrachtung: interessierte Parteien, welche für die Organisation bzw. das Unternehmen wichtig sind und aufgrund ihrer Anforderungen das UMS bzw. die Umweltleistung beeinflussen
- Definition und Dokumentation des Anwendungs- und Wirkungsbereiches des UMS
- Übungen zur Kontext- und Stakeholderanalyse

15:30 – 15:45 PAUSE

- 15:45 – 17:00 Prozessorientierung, Umweltaspekte und Umweltauswirkungen im Umweltmanagement**
Verknüpfung der Umweltaspekte mit Unternehmensprozessen und betrieblichen Aktivitäten, Bewertungskriterien zur Ermittlung der wesentlichen Umweltauswirkungen
- Einführung / Erläuterung zur Prozessorientierung im UM
 - Erarbeitung / Visualisierung der Prozesslandschaft der Organisation
 - Definition, Ermittlung und Bewertung der Umweltaspekte und Umweltauswirkungen mit Risiken- und Chancenbetrachtung
 - Übung „prozessorientierte Ermittlung und Bewertung direkter und indirekter Umweltaspekte (FLIPO)“
-

Tag 3: Mittwoch, 12.05.2027

- 08:30 – 09:00 Kurzes Feedback zum Vortag**
- 09:00 – 10:00 Umweltziele und Umweltprogramm**
Umweltzielsetzungen und Maßnahmenplanung ausgehend von den wesentlichen Umweltaspekten
- Übung „Ziele ableiten und Prioritäten setzen“
 - Umweltprogramm: Formulierung und Dokumentation der Umweltziele nach der SMART-Regel und Festlegung konkreter Umsetzungsmaßnahmen
 - Übung „Erstellen eines Umweltprogramms“
- 10:00 – 10:15 PAUSE**
- 10:15 – 10:45 Strukturierung eines schlanken effizienten Umweltmanagementsystems**
Einführung in Grundlagen, Anforderungen und Konzepte
- 10:45 – 12:00 Aufbau, Verwirklichung und Betrieb des Umweltmanagementsystems**
- Anforderungen an die Aufbauorganisation im UMS
 - Verantwortung der obersten Leitung bzw. des Managements
 - Exkurs: Kriterien für die rechtssichere Delegation von Unternehmenden-/Betreibendenpflichten
 - beispielhafte Dokumentation: Stellenbeschreibungen, Kompetenz- und Funktionsprofile von Führungskräften und beauftragten Personen, Wissenstransfer, Unterweisungen
 - Übung „Verantwortungsmatrix UM“
- 12:00 – 13:00 PAUSE – Mittagessen**
- 13:00 – 13:45 Möglichkeiten zur Ablauf-/Prozesslenkung und einfachen Dokumentation im UMS**
- Anforderungen an die Prozesssteuerung und Dokumentation im Managementsystem
 - In aller Kürze: das Umweltmanagementhandbuch, Prozessbeschreibungen, Lenkung von Dokumenten und Aufzeichnungen
 - informelle, visuelle Arbeits- und/oder Betriebsanweisungen

13:45 – 15:00 Steuerung umweltrelevanter Prozesse – Beispiele aus der betrieblichen Praxis

- Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr
- Beschaffung, Lieferantenauswahl und -bewertung
- Abfallmanagement
- Energie- und Ressourcenmanagement
- Gefahrstoffmanagement
- Wartung und Instandhaltung inklusive Prüfung von Anlagen und Arbeitsmitteln
- Übung „Anweisung(en) für Mitarbeitende“ auf Basis von Mustervorlagen

15:00 – 15:15 PAUSE

15:15 – 16:15 Kommunikation, Mitarbeitendeneinbindung und Öffentlichkeitsbeteiligung

- Anforderungen an die interne und externe Kommunikation
- Aktive Mitarbeitendeneinbindung und -beteiligung
- Öffentlichkeitsarbeit, Berücksichtigung interessierter Kreise (Stakeholder)
- Übung „Kommunikationsplan“

16:15 – 17:00 Kompetenz, Schulung, Sensibilisierung

- Anforderungen an Schulung, Bewusstseinsbildung und Qualifizierung der Mitarbeitenden im Umweltmanagementsystem
- Übung: „Persönlicher Umweltpass“

Tag 4: Donnerstag, 13.05.2027

8:30 – 9:00 Kurzes Feedback zum Vortag

9:00 – 10:15 Überprüfung und Verbesserung des Umweltmanagementsystems

- Anforderungen nach ISO 14001/EMAS an das interne „Controlling“ des Umweltmanagementsystems
- Überwachung und Messung der Umweltleistung anhand von Kennzahlen
- Prüfung der Einhaltung von Rechtsvorschriften (Rechtskonformität/Compliance)
- Interne Auditierung: Planung, Vorbereitung und Durchführung von Audits und Umgang mit Nichtkonformitäten und Abweichungen
- Ableitung von Korrektur- und Vorbeugungsmaßnahmen, Maßnahmenverfolgung
- Betriebliche Umsetzungskonzepte zur fortlaufenden Verbesserung
- Übung: „Checks / Monitoring / Auditierung“

10:15 – 10:30 PAUSE

10:30 – 11:00 Umweltrelevante Aufzeichnungen und deren Lenkung

Dokumentation und Lenkung wichtiger umweltbezogener Aufzeichnungen z. B. Prüfberichte, Messprotokolle, Schulungsnachweise, Informationen über Audits, Begehungen, Behördenkontrollen, Unfälle, sonstige Vorkommnisse etc.

11:00 – 12:00 Managementbewertung - Analyse des UMS durch die oberste Leitung

- Managementbewertung: Anforderungen, Inputs und Outputs nach EMAS/ISO 14001
- Übung „Vorbereitung und Durchführung der Managementbewertung“

12:00 – 13:00	PAUSE - Mittagessen
13:00 – 14:00	Umwelterklärung / Umweltberichterstattung Die EMAS-konforme Umwelterklärung nach EMASeasy: Umweltkommunikation nach außen und innen auf den Punkt gebracht - Einführung: Grundlagen, Anforderungen der EMAS-Verordnung an die externe umweltbezogene Kommunikation - Übung „Umwelterklärung nach EMAS-Standard“ (Praxisbeispiele)
14:00 – 14:15	Aktuelle Erfahrungen mit EMASeasy aus der (Unternehmens-)Praxis Fallbeispiele von Organisationen bzw. Unternehmen, welche die EMASeasy-Methodik erfolgreich angewendet bzw. umgesetzt haben
14:15 – 14:30	Erfahrungen mit EMASeasy – Umweltgutachter:innen / Auditor:innen Erfahrungsberichte, Meinungen und Aussagen von Umweltgutachter:innen bzw. Auditor:innen zur Zertifizierung von Umweltmanagementsystemen, die mit der EMASeasy-Methodik umgesetzt wurden
14:30 – 14:45	PAUSE
14:45 – 15:30	„Lernkontrolle“ und Tutoring-Konzept Abschließende Überprüfung des Lernerfolgs mit den Trainingsteilnehmenden: – Gruppenübung: Verständnis der Zusammenhänge zwischen allen Elementen bzw. Schritten des EMASeasy-Ansatzes; methodische Vorgehensweise in einem EMASeasy-Projekt - Erläuterungen zum Tutoring-Konzept mit EMASeasy
15:30 – 16:00	Erfahrungsaustausch: Initiierung kosteneffizienter EMAS-Konvoi-Projekte Beispiele erfolgreicher Einzelcoaching- oder Gruppenberatungs(pilot)-projekte - Anforderungen an das Projektmanagement, begünstigende Faktoren - Projektinitiierung und -ausschreibung, Zeit- und Budgetplanung - Mögliche Kooperations- und Fördermöglichkeiten in der jeweiligen Region
16:00 – 16:30	Resümee und finale Feedback-Runde der Teilnehmenden zum Training - Individuelle und gemeinsame Bewertung des Trainings aus Sicht der Teilnehmenden - Kommentare, Anregungen und Verbesserungsvorschläge
ca. 16:30	ENDE und Verabschiedung

Veranstaltungsort:

Bundesverband für Umweltberatung (bfub) e. V.
Bürgerbräu 02 Sudhaus
Frankfurter Str. 87
97082 Würzburg

